

Vielfalt schützen – Zukunft retten! Auch in Seevetal!

unter diesem Motto sammelten Grünen und NABU-Mitglieder an drei Orten in Seevetal Unterschriften zum Volksbegehren „Artenvielfalt.Jetzt“ in Niedersachsen.

Am Donnerstagnachmittag wurde in Bullenhausen vor EDEKA Dalinger informiert und gesammelt, am Freitagnachmittag vor der Apotheke Hittfeld gegenüber der Sparkasse und am Sonnabendvormittag in Meckelfeld vor ALDI.

Hinter dem Volksbegehren steht ein Bündnis mit mehr als 190 Partnern, darunter viele Umwelt- und Naturschutzverbände, Vereine, Parteien sowie weitere Organisationen.

„Aktuell wird die Naturschutzgesetzgebung in Niedersachsen überarbeitet. Es wird voraussichtlich keine wirkliche Verbesserung geben, auch nicht mit den Absichtserklärungen des Niedersächsischen Weges.“

Deshalb haben NABU und Grüne Niedersachsen das Volksbegehren mit 190 Partnern gestartet. Dieses enthält konkrete juristisch geprüfte Vorschläge zur Änderung des Niedersächsischen Naturschutzgesetzes, Niedersächsischen Wassergesetzes und Niedersächsischen Waldgesetzes. Diese Vorschläge könnten sofort im Landtag beraten werden.“

Wichtig dabei ist, dass die EU-Agrarförderung so umgestellt wird, dass sie vorrangig für die naturschonende Landbewirtschaftung eingesetzt wird. Der Erschwernisausgleich für Landwirte soll entsprechend ausgebaut werden“

So Rainer Weseloh, Mitglied im NABU und 1. Vorsitzender der Seevetaler Grünen. Er hat im Laufe von 40 Jahren den dramatischen Rückgang der Vogelarten Kiebitz, Bekassine, Rebhuhn, Uferschnepfe und Feldlerche vor allem in den Moordörfern beobachten müssen.

Hauptgründe für den massiven Artenrückgang sind die immer intensivere land- und forstwirtschaftliche Nutzung mit Pestizideinsatz und der Flächenverbrauch vor allem durch Gewerbe, Straßen. Auch das Mähen von Straßenrändern weit über die notwendige Verkehrssicherungspflicht hinaus, ohne das Mähgut abzuräumen, trägt zur Verschlechterung der Lebensbedingungen für Insekten und Vögel bei. Zudem leidet das Bodenleben insbesondere in den ersten 10 cm massiv unter der bisherigen Wirtschaftsweise.

„Ziel ist es, mithilfe eines neuen Naturschutzgesetzes für Niedersachsen den dramatischen Rückgang vieler Tier- und Pflanzenarten aufzuhalten und so intakte Ökosysteme als Grundlage unseres Lebens und Schutz gegen den Klimawandel zu gewährleisten. Um erfolgreich zu sein, benötigt das Volksbegehren landesweit die Unterschriften von 610.000 wahlberechtigten Einwohnern“, erläutert Weseloh.

Weitere Stände zum Abgeben der Unterschriften in Seevetal werden vorbereitet. Auch jede:r kann privat Unterschriften sammeln!

Vertiefte Informationen gibt es im Internet unter www.artenvielfalt-niedersachsen.jetzt.